
des Gemeinderates Kirchweidach am 18. November 2010 im Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude in Kirchweidach.

Vorsitzender: 1. Bürgermeister Hans Krumbachner

Gemeinderatsmitglieder: Schwarz Franz, Osl Georg, Magg Georg, Aicher Theresia, Gruber Fritz, Rottenaicher Markus, Michlbauer Johann, Anderl Robert, Obermayer Franz, Maier August, Aicher Wilhelm, Magg Andreas, Wäber Hartmut, Spielhofer Gabi

Davon nicht anwesend: Gruber Fritz (entschuldigt) Obermayer Franz (entschuldigt), Wäber Hartmut (entschuldigt), Magg Georg bis Punkt 07. (entschuldigt)

Die 14 Gemeinderatsmitglieder waren ordnungsgemäß geladen.

Außerdem anwesend: Hansen Marcus, Herr Gubo (GeoEnergie), Herr Burke (GeoEnergie)

Schriftführer: Vorbuchner Veronika

Die Sitzung war öffentlich und nichtöffentlich.

Öffentlicher Teil

01. Bericht über den Vollzug der letzten Sitzung

Bürgermeister Krumbachner informiert über den Vollzug der in der letzten Sitzung gefassten Beschlüsse.

02. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2010, Nr. 10/10

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Gemeinderatssitzung vom 21. Oktober 2010, Nr. 10/10 wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Beschluss: 11: 0 Stimmen

03. Bauanträge

03.1 Antrag Martin und Sabine Lechner auf Neubau eines Wohnhauses, Trostberger Str. 2

Herr und Frau Martin und Sabine Lechner legen dem Gemeinderat Planungsunterlagen zum Neubau eines Wohnhauses vor. Das Bauvorhaben befindet sich in der Trostberger Str. 2, 84558 Kirchweidach.

Das gemeindliche Einvernehmen zu den Planunterlagen wird erteilt.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

04. Baugebiet „Weidenstraße“, Abwägung der Stellungnahmen, ggf. Satzungsbeschluss

Bürgermeister Krumbachner erarbeitet mit dem Gemeinderat die Abwägung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange.

STELLUNGNAHME LANDRATSAMT ALTÖTTING VOM 08.11.2010:

Sachgebiet 52 (Hochbau)

Der Stellungnahme, dass die Ausweisung nur eines Doppelhauses nicht städtebaulich begründbar sei wird folgendes entgegengehalten. Mit der Ausweisung der Doppelhausparzellen 8 u. 10 ist dem Istbedarf an Doppelhäusern in Kirchweidach Rechnung getragen worden. Das eingeplante Doppelhaus ist von den Abmessungen her betrachtet nicht viel größer als die Restbebauung. Die mögliche Höhenentwicklung ist identisch. Aus diesem Grund wird eine solche Bebauung nicht als störend erachtet. Weitere Anfrage auf Bebauungen mit Doppelhäusern in diesem Baugebiet ist nach Ansicht der Gemeinde nicht zu erwarten. Aus diesen Gründen wird die geplante Ausweisung belassen.

Das Sachgebiet Immissionsschutz und Naturschutz erheben keine weiteren Äußerungen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

STELLUNGNAHME IHK MÜNCHEN U. OBERBAYERN VOM 12.11.2010:

Der Wohnnutzung im Baugebiet „Weidenstraße“ wird zugestimmt. Zum Hinweis, dass in einem reinen Wohngebiet (WR) die immissionsschutzrechtlichen Vorgaben zu streng sind ist folgendes entgegenzuhalten. Die geplante Neubausiedlung spiegelt exakt den Charakter eines WR nach BauNVO wieder. Aus diesem Grund ist die Gemeinde gehalten, dieses Gebiet entsprechend zu bezeichnen. Das vergleichbare Baugebiet „Lilienstraße“ wurde ebenso als WR festgelegt. Auch die Nelkenstraße und die Lindenstraße stellen entsprechend ihrer Bebauung reine Wohngebiete dar. Eine Änderung erfolgt nicht.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

Vom Bayerischen Bauernverband, der E-On Netz, der E-On Bayern, dem Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, der Regierung von Oberbayern, dem Wasserwirtschaftsamt Traunstein und der Kabel Deutschland GmbH sind keine weiteren Bedenken oder Äußerungen eingegangen.

Gemeinderatsmitglied Osl merkt an, dass es Probleme für Erdkollektoren geben kann, wenn der Eingrünungstreifen 5 m beträgt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Kirchweidach beschließt den Bebauungsplan Nr. 22 „Weidenstraße“ als Satzung.

Beschluss: 10 : 1 Stimmen

05. Bericht über den Turnhallenneubau

Bürgermeister Krumbachner erläutert den derzeitigen Baustand des Turnhallenneubaus:

Die Fenster und Türen in den Außenwänden sind alle gesetzt und zum großen Teil eingeglast. Die Deckstrahlplatten (Heizplatten) wurden angebracht und werden gleich angeschlossen. Die Arbeiten für den Wasser- und Stromanschluss sind abgeschlossen. Die Stockhalle ist bereits asphaltiert. Die Dachkonstruktion sollte am Samstag, 20.11.10 in Eigenregie erstellt werden. Die Vorbereitungen dafür sind bereits im Gange. In ca. 14 Tagen soll das Gerüst abgebaut werden. Sollte das Wetter es zulassen, wird noch dieses Jahr mit der Außenanlage begonnen. Die Photovoltaikanlage wird nächste Woche angeschlossen.

06. Genehmigung verschiedener Nachträge

06.1 Nachtrag Trockenbau Turnhallenneubau

Die Firma Steinlehner macht die Gemeinde darauf aufmerksam, dass trotz der ausgeschrieben Verstärkungsprofile in den oben frei endenden GK Wänden in der neuen Turnhalle und die an diesen Wänden montierten Umkleidebänke die Möglichkeit besteht, dass sich diese Wände ggf. verformen können. Um diesen möglichen Sachverhalt auszuschließen, schlägt die Trockenbaufirma vor, das im Nachtrag beschriebene Profil als oberen Abschluss einzubauen. Das Nachtragsangebot beläuft sich auf 1.364,74 € brutto.

Der Gemeinderat beschließt, dem Nachtrag Trockenbau zuzustimmen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

06.2 Nachtrag Poller an Stockhalle

Bürgermeister Krumbachner legt dem Gemeinderat ein Nachtragsangebot der Firma Brandhuber für einen Poller an der Stockhalle vor, um den Strom- und Wasseranschluss auch dort zu sichern. Das Angebot beläuft sich auf 4.045,05 € brutto.

Der Gemeinderat beschließt, der Firma Brandhuber den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

06.3 Bahnüberführung Oberleiten, Schutzplanken

Bürgermeister Krumbachner gibt bekannt, dass im Zuge der Bahnbrückensanierung an der Bahnüberführung Oberleiten Schutzplanken montiert werden müssen. Die Firma LEIT-RAMM gibt hierzu ein Angebot über 3.072,10 € brutto ab.

Der Gemeinderat beschließt, der Firma LEIT-RAMM den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

06.4 Reifen für Löschfahrzeug

Feuerwehrkommandant Gierlinger legt dem Gemeinderat ein Angebot der Firma Infra-Serv Gendorf für neue Reifen am Löschfahrzeug vor, da die vorhandene Zulassung bereits überschritten ist. Es werden drei Varianten angeboten: Reifen „Bridgestone“ à 301,00 € zzgl. MWST, Reifen „Continental“ à 329,00 € zzgl. MWST, Reifen „Dunlop“ à 355,00 € zzgl. MWST.

Der Gemeinderat beschließt, sechs Reifen „Bridgestone“ zum Preis von à 301,00 € zzgl. MWST zu kaufen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

06.5 Projektantenvorschläge für Kinderkrippenbau

Bürgermeister Krumbachner legt dem Gemeinderat Projektantenvorschläge für den Kinderkrippenbau von Herrn Brodmann vor:

Elektro/Blitzschutz: Planteam GmbH Altötting, 8.717,60 € netto

Der Gemeinderat beschließt, der Planteam GmbH den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

Brandschutz: Werkfeuerwehr Gendorf, 1.800,00 € brutto

Der Gemeinderat beschließt, der Werkfeuerwehr Gendorf den Auftrag zu erteilen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

Heizung/Lüftung/Sanitär: Planungsbüro Schweikl Neuötting, 19.200 € brutto

Der Gemeinderat beschließt, einen weiteren Projektanten als Vergleich aufzusuchen. Bürgermeister Krumbachner wird bevollmächtigt, dem Günstigeren den Auftrag zu erteilen, um keine Verzögerung des Krippenbaus zu verursachen.

Beschluss: 11 : 0 Stimmen

Außenanlagen: Landschaftsarchitekt Dieter Löschner Altötting, 8.152,99 €

Der Gemeinderat ist sich einig, den Projektanten Außenanlagen nochmals zurückzustellen, da auch Überlegungen bestehen, dies in Eigenregie zu übernehmen.

07. Geothermie; Vorstellung des geplanten Kühlsystems für das Kraftwerk durch Herrn Gubo

Zu diesem Tagesordnungspunkt sind die Herren Gubo und Burke anwesend.

Herr Gubo berichtet, dass der Bohrturm errichtet wurde und die ersten Tests bereits laufen. Die erste Bohrung wird im Februar 2011 abgeschlossen sein und die Zweite im Juli 2011. Es wurde ein deutsches Unternehmen gefunden, welches eine Tochtergesellschaft in Frankreich hat. Diese liefert das Kraftwerk.

Nun muss eine Entscheidung bzgl. des Kühlsystems getroffen werden. Herr Gubo erläutert die Vor- und Nachteile der Trocken- und Nasskühlung. Die Vorteile der Trockenkühlung überwiegen, deshalb tendiert die GeoEnergie zur Trockenkühlung. Die beiden Nachteile der Trockenkühlung wären, dass mehr Strom und ein massiveres Bauwerk benötigt werden. Die Lärmwerte entsprechen der Festsetzung des Bebauungsplans. Der Bebauungsplan muss auch bei der Trockenkühlung nicht geändert werden. Der Bauantrag würde im März 2011 eingereicht werden, um evtl. im Herbst 2011 mit dem Bau des Kraftwerks zu beginnen. Das Ziel wäre das Kraftwerk 2012 in Betrieb zu nehmen. Die Fernwärme muss ebenfalls noch besprochen werden. Die Weiher werden weiterhin für Oberflächenwasser sowie bei Pumptests benötigt.

Es wurde ein Antrag bei der E.ON gestellt, wo die elektrische Leistung eingespeist werden kann. Es wurde noch keine Rückantwort erteilt.

Ein konkreter Planungsvorschlag wird dem Gemeinderat rechtzeitig vorgestellt, um auch die Wünsche seitens der Gemeinde noch miteinfließen lassen zu können.

08. Verschiedenes

08.1 Werbung Reiter

Die Fa. Reiter beantragt Werbeplakate für die Bayerische Landesausstellung 2011 in Kirchweidach aufzustellen.

Die Gemeinde Kirchweidach hat hierzu eine Satzung beschlossen, welche besagt, dass keine Werbeplakate dieser Art aufgestellt werden.

08.2 Turnhallenausschuss

Am Mittwoch, 01.12.2010 findet eine Turnhallenausschusssitzung statt.

09. Wünsche und Anträge

09.1 Parkplatz Feuerwehr Neukirchen/Hirten

Die Feuerwehr Neukirchen/Hirten möchte den Parkplatz neben dem Feuerwehrhaus in Eigenregie erneuern. Deshalb fragt sie an, ob die Gemeinde den Kies für die Erneuerung zur Verfügung stellen könnte.

Der Gemeinderat beschließt, die Kosten für den benötigten Kies zu übernehmen.

Beschluss: 12 : 0 Stimmen

09.2 Begrüßungstafeln an Ortseingängen

Die Begrüßungstafeln an den Ortseingängen müssen erneuert werden.